

AOK Blade Night startet am 25. August auf der Strecke Tierpark (Ost)

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag, 25. August lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur kostenfreien AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museum.

Um 21:00 Uhr setzt sich der Skaterzug in Bewegung. Als eine von vier ausgesuchten Strecken steht dieses Mal die Strecke Tierpark (Ost) an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe zunächst Richtung Westen über die Ridlerstraße und Landsberger Straße. Danach geht es entlang der Kapuzinerstraße zur Isar und über den Candidplatz in Richtung Tierpark. Schäftlarn- und Kapuzinerstraße führen den Skaterzug wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessierte am selben Tag um 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de. Bei gutem Wetter findet die AOK Blade Night bis 8. September 2014 jeden Montagabend statt.

Termin: Jeden Montag bis 8. September 2014, 19:00 – 23:00 Uhr (Programm ab 19:00 Uhr, Start des Laufs um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe, München

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro ist erbeten

Ansprechpartnerin: Anna Hartmann, hartmann@greencity-

projekt.de, (089) 89 06 68 -613

Den genauen Streckenverlauf können Sie auf dieser Karte einsehen:

<http://www.aok-bladenight.de/images/strecken/Tierpark14.pdf>

Kostenlose Fotos der AOK Blade Night können Sie hier herunterladen: www.greencity.de/downloads.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Judith Müller

—

Green City e.V.

Judith Müller

Kommunikation

Goethestraße 34 / Rgb.

80336 München

Tel (089) 890 668 – 313

Fax (089) 890 668 – 66

judith.mueller@greencity.de

www.greencity.de

**Mit Design die Welt retten?
Ecodesign konkret:
Einflussmöglichkeiten und**

Grenzen

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

IDZ Designdiskurs im orangelab am 18. September 2014

Was ist Ecodesign und welche Kriterien gelten dafür? Was motiviert Unternehmen, in ökologisch verträgliche Produkte und Services zu investieren? Wer bestimmt unser Konsumverhalten? Inwieweit fördern oder verhindern Gesetze nachhaltiges Handeln? Drei ausgewählte Preisträger und Nominierte des Bundespreises Ecodesign diskutieren mit dem Publikum Handlungsspielräume und Einflussmöglichkeiten von Design. Holger Hampf von frog design, Lars Krückeberg von GRAFT und Michael Volkmer von Scholz & Volkmer stellen ihre Projekte vor. Moderiert wird die Diskussion von Cornelia Horsch, Direktorin des Internationalen Design Zentrums Berlin. Mehr dazu unter <http://www.idz.de/de/sites/2939.html>.

Hintergrund

Der IDZ Designdiskurs stellt den fachlichen Austausch und das Gespräch über designrelevante Themen in den Mittelpunkt. Mitglieder des Internationalen Design Zentrum Berlin und Gäste stellen ihre Positionen und Erfahrungen zu ausgewählten Fragestellungen vor und diskutieren diese gemeinsam mit dem Publikum. Im kritischen Diskurs werden unterschiedliche Haltungen und Kenntnisse sichtbar, es werden neue Impulse für ein vertieftes Designverständnis gesetzt und der Austausch innerhalb des IDZ Netzwerkes wird gefördert. Der Designdiskurs ist eine öffentliche Abendveranstaltung und findet mehrmals im Jahr im orangelab statt.

Termin

Donnerstag, 18. September 2014

Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

Podium

Holger Hampf, Executive Creative Director, frog design,

Projekt: Revolver – Personal Wind Turbine

Lars Krückeberg, Architekt, GRAFT, Projekt: Solarkiosk

Michael Volkmer, Geschäftsführer, Scholz & Volkmer, Projekt:
Zeit statt Zeug

Moderation

Cornelia Horsch, Direktorin Internationales Design Zentrum
Berlin

Ort

orangelab

Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin

Eintritt

frei für Mitglieder des IDZ, 20 Euro für Gäste, 10 Euro für
Studierende und ALGII-Empfänger/-innen

Anmeldung

verbindliche Anmeldung unter:
<http://www.idz.de/de/sites/2939.html>

IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.

Flughafen Tempelhof, Bauteil D2

Columbiadamm 10 | 12101 Berlin

facebook: www.facebook.com/idzberlin

twitter: www.twitter.com/idzberlin

AOK Blade Night startet am 18. August auf der Strecke

Schwabing (Nord)

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Presseinformation

Am Montag, 18. August lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur kostenfreien AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt dieses Mal mit. Um 19:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums.

Dort erwartet die BesucherInnen eine Show-Einlage um 20:15 Uhr. Die bayerischen Munich Rolling Rebels zeigen auf einem aufgebauten Spielfeld ihr Können im Roller Derby. Dabei handelt es sich um einen US-amerikanischen Vollkontaktsport auf Rollschuhen. Dieser verlangt Ausdauer, Kraft, Agilität, clevere Strategien und effektives Teamwork. Fragen rund um den Trendsport beantwortet die Mannschaft an ihrem Infostand.

Um 21:00 Uhr setzt sich der Skaterzug in Bewegung. Als eine von vier ausgesuchten Strecken steht dieses Mal die Strecke Schwabing (Nord) an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe über die Hackerbrücke und die Dachauer Straße nach Schwabing. Durch den Olympiapark fahren sie über die Karl-Theodor-Straße zur Münchner Freiheit. Die Münchner Prachtstraßen Leopold- und Ludwigstraße führen den Skaterzug über die Theresienstraße zurück zum Ausgangspunkt. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessenten am selben Tag ab 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de. Bei gutem Wetter findet die AOK Blade Night bis 8. September 2014 jeden Montagabend statt.

Termin: Jeden Montag bis 8. September 2014, 19:00 – 23:00 Uhr (Programm ab 19:00 Uhr, Start des Laufs um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe, München

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro ist erbeten

Ansprechpartnerin: Anna Hartmann, hartmann@greencity-projekt.de, (089) 89 06 68 -613

Den genauen Streckenverlauf können Sie auf dieser Karte einsehen:

<http://www.aok-bladenight.de/images/strecken/Schwabing14.pdf>

Kostenlose Fotos der AOK Blade Night können Sie hier herunterladen: www.greencity.de/downloads.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Judith Müller

—

Green City e.V.

Judith Müller

Kommunikation

Goethestraße 34 / Rgb.

80336 München

Tel (089) 890 668 – 313

Fax (089) 890 668 – 66

judith.mueller@greencity.de

www.greencity.de

**Green City fordert Tempo 30
für mehr Sicherheit im**

Straßenverkehr

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Pressemitteilung

München, den 8. August 2014

Wie kann München die Sicherheit seiner RadfahrerInnen und FußgängerInnen erhöhen? Eine schnelle und preiswertere Alternative zur oft langwierigen Planung und Umsetzung neuer Radwege und Fußgängerzonen sind Temporeduzierungen. Die Umweltorganisation Green City e.V. ruft deshalb die Stadtverwaltung auf, systematisch zu prüfen, wo sie die Geschwindigkeit von 50 auf 30 Kilometer pro Stunde in Münchens Straßen senken könnte. Das Ziel der Umweltschützer: Mehr Sicherheit im Straßenverkehr, vor allem für ältere Menschen und Kinder.

Hackerbrücke, Münchner Innenstadt: Während der Wiesen herrschte dort in vergangenen Jahren Tempo 30, um die Sicherheit der vielen VerkehrsteilnehmerInnen von Auswärts zu gewährleisten. Den Rest des Jahres dient die Hackerbrücke Münchens RadfahrerInnen als schnelle Nord-Süd-Querung und FußgängerInnen als angenehme Alternative zur lauten und abgasverschmutzten Paul-Heyse-Unterführung. Nur, dass dann statt Tempo 30 Tempo 50 herrscht. Julia Fröbel, Mobilitätsexpertin bei Green City berichtet: „Wir haben in den letzten Wochen Straßen gesammelt, auf denen sich BürgerInnen eine Reduzierung auf Tempo 30 wünschen. Die Hackerbrücke steht bei vielen ganz oben auf der Liste. Autofahrer haben dort keine Chance, mit ausreichend Sicherheitsabstand Fahrräder zu überholen. Ein Tempolimit würde die Lage beruhigen, weil es die Geschwindigkeiten beider Verkehrsarten aneinander anpasst und dies nach unserer Erfahrung zu weniger gefährlichen Situationen führt. Außerdem hätten FußgängerInnen es deutlich leichter, wenn Sie vor oder nach der Brücke die Straße überqueren – was heute leider schon viel zu oft unter waghalsigen Bedingungen passiert.“

Aus diesem Grund fordert Green City die Stadtverwaltung auf, an der Hackerbrücke und in den anderen von BürgerInnen vorgeschlagenen Straßen testweise für ein halbes Jahr die Geschwindigkeit auf 30 Stunden pro Kilometer zu reduzieren und die Auswirkungen wissenschaftlich auszuwerten. Befragungen von AnwohnerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen sollten ebenfalls in die Evaluation einfließen. Wenn sich das Tempolimit bewährt, soll es bestehen bleiben und dauerhaft für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Eine Parallele zieht Green City damit zu anderen aktuellen Verkehrsprojekten der Stadtverwaltung: Zurzeit überprüft sie nach und nach in allen Einbahnstraßen, ob sie diese für den gegenläufigen Radverkehr freigeben kann und erlaubt seit mehreren Monaten testweise nachts Radfahren in der Fußgängerzone. Green City wünscht sich auch bei Tempo 30 ähnlichen Mut und Fortschrittsgeist der Münchner VerkehrsplanerInnen. Denn dass sich in München viele Menschen flächendeckend Tempo 30 wünschen, hat Green City letztes Jahr mit der Teilnahme an einer Europäischen Bürgerinitiative gezeigt. In keiner anderen deutschen Stadt wurden so viele Stimmen pro Tempolimit gesammelt wie in München. Mehr Informationen dazu gibt es auf www.greencity.de

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Green City e.V.:

Judith Müller, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Julia Fröbel, Mobilität

Mail: julia.froebel@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -319

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/08/GreenCity_Tempo30.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads

AOK Blade Night startet am 11. August auf der Strecke Tierpark (Ost)

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Presseinformation: AOK Blade Night startet am 11. August auf der Strecke Tierpark (Ost)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag, 11. August lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur kostenfreien AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museum.

Um 21:00 Uhr setzt sich der Skaterzug in Bewegung. Als eine von vier ausgesuchten Strecken steht dieses Mal die Strecke Tierpark (Ost) an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe zunächst Richtung Westen über die Ridlerstraße und Landsberger Straße. Danach geht es entlang der Kapuzinerstraße zur Isar und über den Candidplatz in Richtung Tierpark. Schäftlarn- und Kapuzinerstraße führen den Skaterzug wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessierte am selben Tag um 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de. Bei gutem

Wetter findet die AOK Blade Night bis 8. September 2014 jeden Montagabend statt.

Termin: Jeden Montag bis 8. September 2014, 19:00 – 23:00 Uhr
(Programm ab 19:00 Uhr, Start des Laufs um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums,
Theresienhöhe, München

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro ist erbeten

Ansprechpartnerin: Anna Hartmann, hartmann@greencity-projekt.de, (089) 89 06 68 -613

Den genauen Streckenverlauf können Sie auf dieser Karte einsehen:

<http://www.aok-bladenight.de/images/strecken/Tierpark14.pdf>

Kostenlose Fotos der AOK Blade Night können Sie hier herunterladen: www.greencity.de/downloads

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Judith Müller

—

Green City e.V.

Judith Müller

Kommunikation

Goethestraße 34 / Rgb.

80336 München

Tel (089) 890 668 – 313

Fax (089) 890 668 – 66

judith.mueller@greencity.de

www.greencity.de

Nachhaltigkeit fordert Umdenken! – Neue berufsbegleitende Weiterbildungsangebote zu Strategischem Nachhaltigkeitsmanagement

geschrieben von Andreas | 22. August 2014
Eberswalde, 01. August 2014

Nachhaltigkeit fordert Umdenken! – Neue berufsbegleitende Weiterbildungsangebote zu Strategischem Nachhaltigkeitsmanagement starten an Deutschlands „grünster Hochschule“.

Wie entwickelt sich ein Unternehmen oder eine Non-Profit Organisation zukunftsfähig und nachhaltig? Wie verankert sie erfolgreich, effizient und systematisch die Grundsätze nachhaltigen Handelns in allen Bereichen?

Die im März 2014 an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) gestarteten kostenpflichtigen Weiterbildungsangebote zu „Strategischem Nachhaltigkeitsmanagement“ richten sich speziell an Berufstätige, die in ihrer Praxis auf diese und ähnliche Fragen stoßen.

Nach dem Baukastenprinzip können Interessierte berufsbegleitend einzelne Zertifikatskurse rund um das Thema belegen oder sich für den zweijährigen Teilzeit-Masterstudiengang „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ (M.A.) bewerben. Auch besteht die Möglichkeit am

Zertifikatsprogramm „Nachhaltigkeit in Organisationen: Orientierung – Strategieentwicklung – Umsetzung“ teilzunehmen, welches über einen Zeitraum von 1-1,5 Jahren angeboten wird.

„Mit unserem praxisnahen Qualifizierungsangebot schließen wir eine Lücke in der Fort- und Weiterbildung“ erklärt Studiengangsleiter Dr. Benjamin Nölting. „Berufstätige trainieren bei uns mit faktenbasiertem Wissen und ethisch reflektierten Denken passgenaue Nachhaltigkeitsstrategien für ihre Organisation zu entwickeln und umzusetzen.“

Unterstützt werden Sie hierbei von einem engagierten und hochkarätigen Team von Nachhaltigkeitsprofis aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, denen nachhaltige Entwicklung eine Herzenssache ist.

Die HNE Eberswalde selbst ist Vorreiterin in Sachen Nachhaltigkeit: Seit 1992 setzt die Hochschule auf Zukunftsbranchen und Schlüsselbereiche wie Erneuerbare Energien, Forstwirtschaft, Naturschutz, nachhaltigen Tourismus, Ökolandbau und nachhaltige Wirtschaft. Die langjährige Lehrerfahrung und die Ergebnisse transdisziplinärer, anwendungsorientierter Forschung fließen in das innovative Qualifizierungsangebot ein. Der Studiengang ist als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und akkreditiert.

„Unser Weiterbildungsangebot ist als Ideenlabor konzipiert denn strategisches Nachhaltigkeitsmanagement lässt sich nicht als Handbuchwissen vermitteln“, so Dozent Prof. Dr. Jens Pape. Teilnehmende aus unterschiedlichen Organisationen und Berufsfeldern entwerfen gemeinsam mit Wissenschaftlern/-innen und Experten/-innen aus der Praxis Nachhaltigkeitsstrategien. Dabei stehen Themen und Fragen aus ihrem jeweiligen Berufskontext im Mittelpunkt. So entstehen konkrete Schritte für einen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit und „robuste“ Lösungen.

Um den Berufstätigen die nötige zeitliche und räumliche Flexibilität zu ermöglichen, wechseln sich drei kürzere Präsenzphasen mit Fernstudienphasen ab. Letztere erfolgen über eine Online-Lernplattform, die ein interaktives Lernen und Arbeiten im Team ermöglicht.

Die nächste Einstiegsmöglichkeit in das Weiterbildungsprogramm bieten im September 2014 die Zertifikatskurse M4 „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“ und M5 „Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie“. Mehr Informationen unter www.hnee.de/snm

[Oder weiterlesen](#)

PRESSEFOTOS



Fotos: Sandra Hermannsen



Foto: Ulrich Wessollek

GREEN ROOM: Ein unterirdischer Dschungel für München

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Pressemitteilung

München, 25. Juli 2014. Eine grüne Oase unter der Stadt? In Kooperation mit der Münchner Umweltorganisation Green City realisiert der Künstler Michael Pendry seit Mitte Juli, was bislang nur in der Megametropole New York geplant war: einen unterirdischen Dschungel. Alle MünchnerInnen sind herzlich eingeladen, den GREEN ROOM in der Fußgängerunterführung auf

Höhe der Ludwigsstraße, Ecke Oskar-von-Miller-Ring zu besuchen!

„Während New York den unterirdischen Park „Low-Line“ noch plant, haben wir Umweltmacher von Green City mit dem GREEN ROOM schon jetzt einen ungenutzten, städtischen Raum einer Fußgängerunterführung in ein grünes Paradies verwandelt“, freut sich Silvia Gonzalez vom Begrünungsbüro bei Green City e.V..

Mit Palmen, Farnen und Moosen hat der Münchner Künstler Michael Pendry in Kooperation mit der Umweltorganisation Green City aus der kahlen Fußgängerunterführung auf Höhe der Ludwigsstraße, Ecke Oskar-von-Miller-Ring eine unterirdische grüne Oase gezaubert. „Im GREEN ROOM lasse ich die Grenzen zwischen Kunst und neuen Ansätzen der Verwandlung des öffentlichen Raums verschmelzen und mache die Besucher zum Teil der Installation“, erklärt Pendry seinen Ansatz.

Alle MünchnerInnen sind herzlich eingeladen, den GREEN ROOM zu besuchen. Die Installation ist noch bis zum Streetlife Festival am 13./14. September 2014 begehbar und erlebbar. Pünktlich zum beliebtesten Straßenfest Münchens wird dann auch das URBAN PARADISE – der multimediale Palmengarten von Michael Pendry in Kooperation mit Green City zum zweiten Mal auf der Ludwigsstraße zu sehen sein.

Möglich machen das Vorhaben auch die beteiligten Partner: Green City Energy AG, Green City Projekt GmbH, Landeshauptstadt München, Kaut-Bullinger & Co GmbH & Co.KG, Art Aqua GmbH & Co. KG, BEKRA Hydrokulturen Vertriebs-GmbH, Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG und MDS PAtec Veranstaltungstechnik GmbH.

::: Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.urbanparadise.de

Über Green City

Die Green City-Familie besteht aus Green City e.V., Green City

Projekt GmbH und Green City Energy AG. Zusammen arbeiten bei der Green City Familie rund 130 Menschen mit Überzeugung und Leidenschaft für mehr Klima- und Umweltschutz.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 23 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen.

www.greencity.de

Die Green City Projekt GmbH unterstützt seit 2003 Kommunen, Unternehmen und Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Als Umwelt-Projekt-Agentur betreut die Green City Projekt Events und Kampagnen und steht ihren Partnern mit umsetzungsorientierten Beratungsangeboten zur Seite.

www.greencity-projekt.de

Die Green City Energy AG ist ebenfalls eine Tochter des Vereins und arbeitet für 100 % Erneuerbare Energien in Bürgerhand. Durch Energieprojekte, Dienstleistungen und ökologische Geldanlagen leistet die Green City Energy einen wichtigen Beitrag für die Energiewende und sorgt für eine ressourcenunabhängige, preisstabile und klimafreundliche Energieversorgung. www.greencity-energy.de

Über Michael Pendry

Michael Peter Pendry, geboren 1974 in Stuttgart, Designer und freier Künstler. Pendry studierte Innenarchitektur mit den Nebenfächern Bühnenbild und Szenografie in Rosenheim. Der Künstler lebt in München und London und war somit in Designerbüros beider Metropolen tätig. Mit „Das apokalyptische Weib“, „Störung“ und „Sacre Coeur“ begeisterte Pendry sein Publikum im Rahmen der „Langen Nacht der Musik 2005“ und der „Langen Nacht der Museen 2006“. 2009 gründete er die PENDRY ARTLAB GmbH: ein Kreativlabor und Atelier im Bereich

Multimedia, Design und Licht mit dem Ziel ein Dialog zwischen Kunst und Wirtschaft zu entwickeln. Mit seinen Installationen „STERN DES SÜDENS“ in Fröttmanning oder „LES COLOMBES“ in der Heilig-Geist-Kirche in München erhielt er auch über die Landesgrenzen hinaus hohe Medienaufmerksamkeit. www.pendry.de

Über das Begrünungsbüro

Das Begrünungsbüro wurde von der Umweltorganisation Green City e.V., Fachbereich Stadtgestaltung, ins Leben gerufen. Gefördert wird das Beratungs- und Projektentwicklungsbüro vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München und ist somit Teil der Klimaschutzstrategie der Landeshauptstadt München. Ziel des Begrünungsbüros ist es, innovative Ansätze und stadtklimatisch wirksame Projektideen mit dem Fokus „Anpassungsprozess an veränderte Klimabedingungen“ zu sammeln, zu fördern und zu entwickeln, um die Lebensqualität in München zu erhalten. www.greencity.de/themen/stadtgestaltung/begrueunungsbuero/

Pressekontakt Green City e.V

Judith Müller, Leitung Kommunikation bei Green City e.V.
Tel. (089) 890 668-313, judith.mueller@greencity.de,
www.greencity.de

Pressekontakt Michael Pendry

Ariane Poschner/ Angelika Rehschütz, swordfish PR
Tel: (089) 961 608 411, ariane@swordfish-pr.de,
angelika@swordfish-pr.de

Carrotmob im Bodhi: Kommt zum

Klimafest mit Karotte!

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Mit regionaler, saisonaler und veganer Ernährung das Klima schützen. Und dabei auch noch Spaß haben. Wie das funktioniert, zeigt Green City am 19. Juli im Bodhi. Die Münchner Umweltorganisation ruft am Aktionstag dazu auf, das vegane Restaurant in der Ligsalzstraße 23 zu stürmen und für den Klimaschutz zu konsumieren. Der Besitzer investiert 80 Prozent der Tageseinnahmen direkt vor Ort in energiesparende Maßnahmen. Für ausgelassene Stimmung sorgen Live-Cooking und die Musik von Vorteilspack und Oansno

NEU von SONNENTOR

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

Kühle Kanne – wenn der Wasserkocher Urlaub macht

Die Sonne scheint, der Griller glüht und der Sprung in das erfrischende Nass hat Hochsaison. Sommerzeit ist wunderbar. SONNENTOR, der Bio-Spezialist aus dem Waldviertel, hat für heiße Sommertage etwas ganz Besonderes kreiert. Wenn der Wasserkocher Urlaub macht, ist es Zeit für die Kühle Kanne von SONNENTOR. Drei zauberhafte Teesorten im Pyramidenbeutel verheißen erfrischend-leichte Sommerfreuden. Die Teepyramide einfach in kaltes Wasser geben, die nächsten 20-25 Minuten die Seele baumeln lassen und anschließend in der Hängematte der Leichtigkeit des Seins nachgehen.

Schwarztee-Rooibos

Herr Schwarztee und Frau Minze vereinen sich in dieser Mischung zu einem Traumpaar, das Seinesgleichen sucht. Molligen Rooibos im Gepäck rockt diese Mischung jeden lauen

Sommerabend. Die bernsteinfarbene Teemischung mit vanilligen Aromen und einem weichen, runden Geschmack überzeugt im Abgang durch die leicht herbe Note vom Schwarztee und der frischen Leichtigkeit der Minze. Gänzlich unwiderstehlich wird der Tee durch frische Orangenscheiben und Minze.

Erdbeere-Ingwer

Wer braucht schon eine rosarote Brille? Durch eine Kanne der Erdbeer-Ingwer Mischung sieht die Welt genauso bezaubernd aus. Die Mischung überzeugt nicht nur optisch durch ihre zart-rosa Farbe. An heißen Sommernachmittagen schenkt sie mit der leichten Fruchtigkeit der prallen Erdbeeren und der überraschenden Schärfe des Ingwers himmlische Wolke Sieben-Momente. Sonnenkinder verfeinern mit frischen Erdbeeren und Zironenmelisse aus dem Kräutergarten.

Tipp: Da kann man rausnaschen. Wenn die Pyramiden aus dem fertigen Teegetränk gefischt wurde, einfach aufreißen und die erfrischenden Köstlichkeiten naschen.

Schokominze-Zitronenverbene

Grüne Kräuterwiese mit Aussicht auf fluffig-blauen Sommerhimmel. Die zitronig-minzige, leicht grasige Mischung versetzt jeden im Nu in diese wunderbare Sommerstimmung und schenkt watteweiche Wolkengedanken. Die grün-gelb schimmernde Mischung aus erfrischender Schokominze und zitroniger Verbene entzückt ganz besonders in Kombination mit frischen Himbeeren, Zitronenscheiben oder Melisse.

Schwarztee-Rooibos KÜHLE KANNE, Bio-Schwarzteemischung € 5,49

Erdbeer-Ingwer KÜHLE KANNE; Bio-Früchteteemischung € 5,49

Schokominze-Zitronenverbene KÜHLE KANNE, Bio-Kräuterteemischung € 5,49

Über SONNENTOR:

Die Sonnentor Kräuterhandels GmbH wurde 1988 von Johannes Gutmann im Waldviertel gegründet. Ausgangsidee war, bäuerliche Bio-Spezialitäten zu sammeln und unter dem Logo der lachenden

Sonne überregional und international zu vermarkten. Faire Bezahlung, der wertschätzende Umgang mit allen Partnern und der Schutz des natürlichen Kreislaufs des Lebens sind gelebte Firmenphilosophie.

Heute hat das Unternehmen mit Sitz in Sprögnitz bei Zwettl 225 Mitarbeiter in Österreich und 85 in Tschechien. Derzeit gehören mehr als 150 österreichische Bauern zur Sonnentor Familie.

Weitere Informationen: www.sonnentor.com

Rückfragehinweis:

SONNENTOR Kräuterhandels GmbH

Manuela Seebacher

Tel.: +43 (0) 2875 / 7256

Email: manuela.seebacher@sonnentor.at

[Presse-Dokument: Kühle_Kanne_05_2014](#)

Countdown für Radl-Filmwettbewerb „Bitte sucht Danke“

geschrieben von Andreas | 22. August 2014

„Ob professioneller Film oder spontanes Handy-Video, ob Radfahrende im Faschingskostüm oder mit Helmkamera, wir freuen uns über jedes Video, das den Spaß am Radeln in München und ein rücksichtsvolles Zusammenspiel der Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer thematisiert“, erklärt Wigand von Sassen, Projektleiter der Radlhauptstadt München beim Kreisverwaltungsreferat. Noch bis 31. Juli 2014 können Interessierte Ihren Radl-Filmclip auf

www.radlhauptstadt.de/radl-filmwettbewerb einreichen. Die drei originellsten Videos gewinnen Preise im Wert von 3.500 Euro.